

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

langen rückwärtigen Verbindungen; der im Abschub auf das nördliche Aisne-Ufer befindliche unverhältnismäßig umfangreiche Troß der zahlreichen schwachen Divisionen bilde geradezu eine Gefahr.

General von Loßberg setzte sich daher nochmals für die — wenn auch allmähliche — Zurücknahme des bis zur Marne vorspringenden Bogens ein. Aber noch stemmte sich General Ludendorff unter Hinweis auf die herankommenden Kräfte mit aller Entschiedenheit gegen solchen Gedanken.

22. Juli.

Der 22. Juli verlief bei den Gruppen Staabs, Watter und Ezel wesentlich ruhiger als die vorhergehenden Tage. Dagegen ergaben sich weiter südlich, vor allem bei der Gruppe Windler, durch feindlichen Angriff erhebliche Geländeverluste. Der Angriff der Gruppe Borne verzögerte sich abermals.

Im Laufe dieses Tages rang sich General Ludendorff, durch die Ereignisse seelisch tief erschüttert, zu dem schweren Entschluß durch, wenigstens die Front an der Marne aufzugeben¹⁾. Am Nachmittag trug der Generalfeldmarschall dem Kaiser darüber vor; er begründete die Maßnahme mit der Notwendigkeit des Sparens mit Truppen und ihrer Retablierung²⁾.

Für das Absetzen von der Marne nahm aber General Ludendorff nicht die Aisne/Wesle-Linie in Aussicht, sondern die Linie des oberen Ourcq und weiter von Fère-en Tardenois ostwärts zum rechten Flügel der 1. Armee bei Marfaux (13 km südwestl. von Reims, an der Ardre), und auch für dieses Ausweichen sollten zunächst nur Vorbereitungen getroffen werden. Lediglich die Mitte der 7. Armee durfte bereits in der Nacht zum 24. Juli zu weiterer Verkürzung der Front in eine „Zwischenstellung“ zurückgehen, die über Armentières (am Ourcq) zum rechten Marne-Ufer bei Dormans verlaufen sollte. Auch sollte für die weiteren Abwehrkämpfe bei schwachen Gefechtsstärken auf ein Vorfeld verzichtet oder dieses entsprechend kleiner gehalten werden dürfen. Generaloberst von Boehn befahl daher, künftig nur noch eine Linie festzulegen, die „jeder als diejenige kennt, um die aufs äußerste gekämpft werden muß“.

¹⁾ Hierzu liegen Auszüge aus Aufzeichnungen vor, die Obst. von Metz am 22. Juli 1918 gemacht hat; in ihnen heißt es: „Nachmittags 5 Uhr. War eben bei Erzellenz. Er teilte mir den Entschluß mit, von der Marne zurückzugehen, und schilderte mir die militärische Notwendigkeit. Erzellenz sehr ernst gestimmt. Wir sprachen lange und ernst. Ich war wirklich innerlich ganz ergriffen. Erzellenz verabschiedete mich mit den Worten: „Der gute Gott wird uns hoffentlich nicht verlassen“.“

²⁾ Ebenda heißt es weiter: „Seine Majestät heute nachmittag hier. Generalfeldmarschall hat sehr schön mit ihm gesprochen und erinnerte ihn an die Lagen, die Friedrich der Große durchzumachen hatte und doch siegte“. — Ähnlich zeichnete auch Gen. Ob. von Plessen an diesem Tage auf: „Der Feldmarschall trug diese Erwägungen klar und bestimmt in beruhigender Weise selbst vorzüglich vor“.